# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener |

Organ bon Staate, Stabt. u. Gemeinbebehörben.

Tarch unjere Tröger u. Provins Line Jivelgitellen Bezugspreise: Bei ber Bost tosten die "W. R. R." hei de Bost Bost monati. 31.75 Mt. u. 6.25 Mt. Trägerlohn, abgedott 33. — Mt. abgeholt ebenseviel wie dei Ha-bierteist. 108. — " kellung ins hans, Eingelnammner Les Mt. — Diersteistelt der "Wiesdabener Keuelten Kachtlehren" find taut Gerscherungsbe-bingungen mit 500 Marf gegen ublichen Unsall det der Kürnberger Lebensderschieberungsband in Würnberg versichert.

Berlag. Schriftleitung und Saupigefchaftsfielle Rifolabitraße 11. Bernruf: 5915 und 5916.



# Wittgesteitung Generalanzeiger

Mittagszeifung ber Stabt Biesbaben.

Angeigenpreise: Wiesbaden u. 18 km Umfreis: Deutsches Neich: Ausiand: Bellagen : Tie 34 mm breite Kolonelgeise oder deren Raum Rf. 4.— Rf. 6.— Rf. 50.— 200.— Art. In Beflameiril: Tie 80 mm breite Veflamegeise Rf. 10.— LV. 15.— Rf. 60.— pre 1000. Rachiah dei Wiederholungen ahne Zegtänderung und Zeilenalschläften nach Tarit. — Bet gwangsweiser Bettreibung der Angeigengedihren durch Riage und dei Kantursverfahren wird der denlätzte Kaalah dinföllig.

Geöffnet Bochentans Bon 8 Ubr morgens bis 6 Uhr abenbs, Conn- und Feiertans gefchloffen,

Nummer 198

Montag, ben 28. August 1922.

37. Jahrgang

## Der Kampf um die Entscheidung. Die Repto hört beutsche Vertreter. — Amerika als Schiedsrichter.

Der Beschluß der Repto.

Paris, 27. Mug. Die Reparationetommiffion veröffentlicht

Paris, 27. Mug. Die Reparationskommission verössentlicht solgende Rote:
Die Reparationskommission war gestern Mittag von 11 bis 1 Uhr versammelt. Die Lommission ist der Ansicht, daß es ihr nicht möglich sein wird, vor Mitt wo ch, 30. August, eine Entsiche dung über das von der deutschen Regierung am 12. Inlivorgelegte Roratoriums verslangen zu sallen. Sie hat der deutschen Regierung zur Kenntnis gedracht, daß, wenn diese von der Köglichen Keglerung zur Kenntnis gedracht, daß, wenn diese von der Röglichfeit, gehört zu werden, die ihr nach Artikel 284 des Friedensvertrages zusteht. Sebrauch zu machen wünscht, die Kommission geneigt ist, devollmächtigte Bertreter dis zum Mittwoch zu hören. — Der Besprechung der Keparationskommission hat auch der amerikanische Delegierte ossiziks delgewohnt.

Ueber den Berlauf der lehten Reparationskommission erschiedenen Delegierten hätten zunächt ihre eigene Ansicht über den deutschen Bertrag zum Ausdruch gedracht. Diese Ansicht ist zum Zeil für die Bewilligung des bedingungslosen Moratoriums gün fit gewesen, zum Teil wollten sie Gewährung eines solchen an die Gestellung produktiver Pfänder geknülpst wissen. Toog der Bertraulichkeit der Berhandlungen glaubt man annehmen zu dürsen, daß zwei Gesich des punkte

man annehmen gu blirfen, bag fich smei Gefichtepuntte herausgehoben batten:

1, die gegenwärtige Unficerbeit burfe unter teinen Umftanben andauern und infolgebeffen muffe bie Enticheibung am Mittwoch fallen, unb

2. es miffe alles aufgeboten werden, um eine einftimmige Entidetbung ber Reparationstommiffion herbeigufügren

Rach ber Agence Davas beutet ber Befdlug ber Reparations. Nach der Agence Davas deutet der Seigling der Repatalisis-tommission, ihre endgültige Entscheidung um drei Tage zu ver-tagen, daraul hin, daß die vier Delegierten den Bunsch haben, sich ein mütig sider diesen Entschluß zu verständigen. Die vier Delegierten hossen in der Tat, sagt davas, daß die letzten Rei-nungsverschiedenheiten, die noch bet einem oder zwei von ihnen sich zeigen sollten, alsbann beendigt sein werden, und daß, wenn schlieblich am Wittwoch die Reparationskommission ihre Ent-keidung trifft, diese Entscheidung einstimmig gesaßt wird.

#### Die "lette Frist".

Paris, 28, Aug. Rach dem Journal" hat die Bertragung ber Entscheidung der Reparationskommission gang bas Aussehen einer legten Frist, welche der Bersöhnlichkeit durch eine Majori-tät gewährt, die entschlossen ist, die Rähigung dis zur angersten Grenge gu treiben.

Rad dem "Edjo de Baris" ift in ber Reparationatommiffion ber Eegensas amischen ber frangofischen und ber englischen These unüberwindlich geblieben. Bevor man aber zu der unvermeidlichen Bahl sich entschloffen habe, sel die Entscheidung noch einmal vertagt worden. Daß die Entscheidung vertagt worden sei, sei ficer. Daß fie bann einftimmig erfolgen werbe, bas bleibe recht

#### Beratungen in Berlin.

Berlin, 28. Aug. Seute Bormittag 10 Uhr findet eine Chef-beiprechung unter dem Borfit bes Reich of anglers flatt, in ber fiber bie ingwischen in Berlin eingegangenen Mitteilungen ber Reparationstommiffion beraten und wegen ber Entfendung ber Belegierten und ber ihnen mitzugebenben Inftruttionen Beichlug Wagte merben foll.

#### Hoover als Schiedsrichter.

Berlin, 28. Mug. Giner Drahtung aus London gufolge machie ber Souverneur James Cog, der Kandidat der demo-tratifen Partet mabrend ber legten Prafibentschaftswahl der Streinigien Staaten, gestern die sensationelle Mitteilung, daß ernstliche Bestrebungen im Gange seien, den amerikani-iden Sandelsminister Coover als Schiedsrich-ter für die Reparationsfrage einzusehen. Cor habe Reitern in zweiftlindiger Unterrebung Stond George bavon unierrichtet. Es verlantet, bag Cox von frangofifcher, englifcher und beuticher Geite ertlatt worben fei, daß alle brei Rationen mit ber Ginfegung Doovers als Schiederichter einverftanben feien. - Der ameritanifchen Breffe teilt Cor mit, baj boover bie Mufgabe erhalten merbe, die Lage Deutschlands gu prii-fen und die Gumme, die Deutschland gablen tonne ju figle-Geiner Ginfegung werbe viel Bertrauen entgegengebracht und feine Enticheibung werbe auch von Franfreich ange-nommen werben. Schon bie Befannigabe feiner Berufung. burfte bagu beitragen, bie Lage mertlich zu entfpannen.

#### Banberlib über die Rrife.

London, 28. Aug. Der ameritanische Finanzmann Banherlip, der sich gegenwärtig hier ausbätt, ertiärte gesten bei
einer Besprechung über die Reparationderise, daß ihn eine Beobachtung in Frantreich überzeugt habe, daß die französischen
Staatsmänner die Entente als been det betrachten. Ran beicheltige sich in Frantreich damit, wie man zu legend einer
direkte un Berständigung mit Dentickland gelangen tonne. Ich
lürchte, sonte Rondorfin das dem unn über mind liche Schwiefürchte, fagte Banbertip, bat bem un fi ber win bliche Schwierigkeiten gegenüberstehen. Einerseits ift ber wirtischaftliche Berfall Denischlands soweit fortgeschritten, bah es nur Beniges anbieten tonnte, was fosort produttiv fet. Andereciciis habe trantreich seinen eigenen Regierungstredit sehr start für die Arparationsarbeiten in Anspruch genommen, da es sich einer Steparationdarbeiten eigenen Regierungstredt jede jate int bei bet bet an arbeiten in Anspruch genommen, da es sich einer litekenden Schulb von 90 Milliarden Franken gegenübersieht. Man glaubt vielsach, daß es die Plicht ber amerikan ischen Begierung let, in die politische Situation Europas einzuseisen. Es ist die allgemeine Ansicht, daß wir ihm gegenüber die Schulden an Amerika als Druckmittel benutzen sollten, um unteren Schuldnernationen eine vernünstigere Politik vorzusschreiden. Die Taljache, daß Frankreich, troß inte Schulden an Engaland, in dieser Veziehung so men in Ersolg gehabt hat, läst land, in diejer Beziehung fo menig Erfolg gehabt hat, latte nich baran zweifeln, ob es Amerita lediglich wegen feiner Pofi-tion als Gläubigernation möglich ware, Europa eine Bolitif gu

biffieren. Amerita fühlt im fibrigen auch teine Reigung, bies gu tun.

Bradburys Anficht.

Berlin, 28. Aug. Bie aus Landon berichtet wird, ichreibt "Gundan Times": Brabburn habe in einem Interview ertlärt, er fei banon übergeugt, bag bie beutiche Regierung ernftliche Anftrengungen macht, bem Standpunft ber frangofifden Megierung entgegengutommen, fo-weit bie beutide Lage es gestattet. Er fei ber festen Reinung, baf bie ikangbfifde Regierung ihr maglich ites tun follte, um ber beutiden Regierung auf halbem Bege ent-

Lloyd George geht nach Genf.

Aus London wird gemeldet, Lloyd George werde fich an der am 30. August stattlindenden Bolterbund biagung nach Genf begeben. Auf der Lagesordnung stehe in erster Linie die öfterreichische Frage; daneben wird sich der Rat auch mit der panamertfanischen Frage zu befassen Mit Rücklicht auf diese Aufgabe wird als Borstender für die Lagung ein Chilene in Bertage gehracht werden. Borfdlag gebracht merben.

#### Die Maßnahmen gegen die Not.

Berlin, 28. Mug. Das Reichstabinett befcaftigte fich in seiner letten Sitzung mit ben in ben Besprechungen ber beieiligten Ressorts ber Reicheministerien und Preußens geprüften Borschlägen zur Linderung der durch den Aurstand ber Mark eingetreienen Rot. Die beschloffenen Rofinahmen werden erft, nachdem die Ministerprofibenten und Innenminister der Länder und Innenminister der Länder am Rontag in gemeinfamer Beratung mit ber Reicheregierung Stellung bagu genommen haben, veröffentlicht werben.

Die amflice Mitteilung fiber die Beratungen der Meichsregierung und fiber die bisher gesasten Beschliffe läst erkennen,
daß die Reichsregierung dei einem großen Teil der Beschliffe
tie Anregungen sich zu eigen gemacht hat, die ihr von Arbeitnehmerseite zugegangen sind. Die Besprechungen, die am
Samstag unter dem Borsit des Reichspräsidenten begannen, sind noch nicht abgeschlossen. Beschlossen wurde dieher
eine wesentliche Beschränkung der Einsuhr von
Luxungegenständen, serner werden Erhöhungen
der Aussungegen ftänden, serner werden Erhöhungen
der Aussungegen tänden, serner werden Erhöhungen
der Aussungegen ben in den nächten Tagen vorgenommen
werden. Jur Besämpfung der Devisenspekulation wird eine
nachträgliche Kontrolle der Känse ersolgen. Das
Prennen von Kartosselln wird auf ein Mindeskmaß
werlächessen. Der Berbrauch von Inder zu Brennmrlidgeführt merben. Der Berbrauch von Buder ju Brennsmeden und Startbier ift verboten. Gine Cide. rung ber Buderverteilung wird erfolgen. Dem Treiben in den Schlemmerlotalen foll Ginhalt geboten werden. Hiffsmaßnahmen für die Kriegsbeichäbigten, hinterbliebenen, Soziale und Kleinrentner sind vorgesehen. Auf dem Gediet des Transportwesens werden umfassende Bortehrungen getroffen. um den Transport von Kohlen, Lartoffeln und
Getreibe zu sichern.

#### Der 62. Deutsche Ratholifentag.

Minchen, 28. Aug. Der 62. beutiche Ratholifentag murbe einem von Runtius Pacelli gelebrierten Bontifffalamte finet. Tropbem ber Königsplat, auf bem bie Festundgebung ftattfand, 10 900 Menfchen Raum bietet, tonnte er bie Menfchen-menge nicht faffen, bie vor bem auf ber Freitreppe bes Mufeums errichteten Altar Aufftellung nahm. Unter ber Bollsmenge be-fanden fich auch mehrere Mitglieber bes ebemaligen toniglichen Saufes, bie von ber Menge ftfirmifc begrifft murben, Rarbinal-Ersbifchof von Saulhaber-Ründen fagte in feiner Anfprache: Bebe bem Staate, ber seine Gesehgebung nicht auf ben Bo-ben bes Gottesrechte's fiellt. Bo bie 10 Gebote nicht mehr gelten, ba werben 1000 Gefete feine Rechtsorbnung aufrecht er-halten. Richt neue Gefete brauchen wir, aber mehr Gewiffen-

Die Revolution fei Meineid und Dochverrat gewefen und beshalb fei fie für immer in ber Gefchichte mit bem Rains-

geichen belaftet.

geichen beichiet. geschloffenen Bersammlung wurde unter fturmischem Beifall Oberburgermeister Dr. Aben auer-Koln zum Prafibenten gewählt. Jum 1. Bigeprafibenten Reichstagsabgeordneter 3 oo 8-München-Gladbach, aum 2. Bigeprafibenten Praulein Lebrerin Schmit-Aachen. Mis besondere Strung für bas Saargebiet wurde ber 1. Schriftfith. rerpoften mit einem Saarlander, Studienrat Daffen -fte in, befeht. Beitere Schriftfuhrer find Raufmann Rifgammer-Stuttgart, Landtageabgeordneter Gorr-Baben und Reftor Gott-

Das Brafibium befieht alfo in feiner Mehrheit aus Rheinlanbern

Das Präsibium besieht also in seiner Mebreit aus Rheinlandern zum Zeichen der Treue zum beseihten Gebiet.

Bet dem Begrüßungsabend im Apothekenhof der Residenz brachte Stadtrat Rauch ein Soch auf Papst Hins und das deutsche Bolk aus. Der erste Präsident, Dr. Abenauer, bat in seiner Gröffnungsansprache die Bersammlung, dem beseihe neht in Gebiete dadurch zu helsen, daß sich das Reich enger und seht ete dadurch zu helsen, daß sich das Reich enger und kester mit ihm verdinde und brachte ein doch auf Bapern und Milinden aus. Im Ramen Bapernd begrifte Ministerpräsident Graf Lerchen sein ben Kristolikentag, während der erste Winisterpräsident germeifter von Minden ben Billtommengruß ber Stadt Minden entbot. Rach einer Ansprache des Runtins Bacelli fiberbrachte ber Gurstbifchof von Calaburg die Griffe Tirols. Den Treugruft ber Schweig entbot der Bifchof von Chur, der Worte der Anerkennung für Denticland sprach. Ein Bertreter des Saargebiets, der als erster Nedner der Landsmannschaften sprach, sente namens der saarländischen Rasholiten unter stürmischem Beifall ein Treubekenntnis zum Reich ab. Unter anderem sprachen auch ein Bertreier von Danzig, von Süd: täral, von Böhmen und von Rordamerika.

#### Schwere Zusammenftöße in Le Havre.

Le Savre, 28. Ang. Bei einem Insammenftof ambiden Demonstranien und Polizei gab es brei Tote und fiebenundzwanzig Berwundete, wovon über fünizehn Polizeimannichaften, die Abrigen Zivilisten find. Bon Conniag ab wird die Leitung ber Polizeisträfte in ben handen des Prafetten liegen.

Nach einer anderen Meldung hatten die Auskändigen auf den Straßen Barrifad en eerichtet, die von der Gendarmeric ge-fi firm t werden mußten. Nach dem "Matin" spielte sich eine richtige, zwei Stunden währende Schlacht ab, wobei auf Seiten der

Sireikenden Tote und Berwundete zu verzeichnen waren.
Paris, 27. Aug. Rach einer Davasmeldung aus Le Davre ift die Ruhe wieder hergestellt. Daute frish wurde das Cafino Franklin, der Sit der Streikeitung, das die Streikenden stark verbarrikadiert hatten, ohne Blutvergießen genommen, da die Streikenden das daus vorder verlassen hatten. In der Racht wur-Streikenden das daus vorher verlagen batten. In der Racht wurden verschiedene Berhaftnngen vorgenommen. Der Bahndof wird militärisch dewacht. Angesichts der Bewegung, die nichts mit dem Streik zu tun habe, sondern nur politische Agitation sei, habe der Präsett die energischen Rasnahmen getroffen. Jede Jusam menkunft der Streikenden und Temonstranten sei frengkens verboten. Davas zusolge ist niemals davon die Rede gewesen, den Belagerungszustand über die Stadt zu verhängen. Anch hätten die Truppen keinerlei Gebrauch von der Wasse gemacht, sondern nur die von der Menge angegriffene Polizet, die mit Steinen beworsen und mit Responser vollvern beschoffen worden sei.

#### Eine Generalftreitparole.

Paris, 28. Mug. Rach einer Matinmelbung ift ber Streit Paris, 28. Aug. Rach einer Watinmeldung ist der Streit in Le Harve im Abstanen begrissen, beginnt aber au sur arīs über au greisen. Ohne die Entscheidung der Zentralleitung abzumarten, hat das Bauardeitersyndistat gestern beschiesen, als Brotest gegen die Vorgäuge in Le Have hente vormittag in den Ctreit an treien. Außerdem hat die Vereinigung der extremistischen Arbeitersyndistate der Seine einen Aufeus erzeitenistischen Meditersyndistate der Seine einen Aufeus erzeitenistischen fie verdündeten Organisationen im ganzen Lande aufsordert, einen Protessanflichenen in Bert zu sehen, der am Dienstag stüh beginnen soll. Nach dem "Matin" ist aegen den Generalistreiter des Verdandes, Mammonstau, das to ese fe hiertassen morben.

Nach einer Excelfigr-Melbung aus Marfeille haben die Borgange in Le Gavre in ben Arbeitertreifen in Marfeille eine gewiffe Erregung hervorgerufen. Am Conniag fanben sablreiche Berfammlungen flatt. Die Dodarbeiter haben eine Refolution angenommen, in ber fie gegen bie Unmenbung ber bewaffneten Macht in Streitigleiten zwifchen Ar-

#### Einberufung bes auswärtigen Ausschuffes

Rad einer Berliner Melbung bat ber Abgeordnete Delfferich an ben Abg. Girefemann, ben Borfigenben bes Aus-martigen Ausschuffes bes Reichstages, ein Schreiben gerichtet, in meldem er unter Simmets auf die Bufpigung ber Lage, wie fie in bem Dollarfurs von etwa 2000 Mart ihren Ausbrud findet um folennige Ginberufung des Musmartis gen Musichuffes gur Befpredung ber Lage erfucht.

#### Eröffnung ber Leibziger Meffe.

Leipzig, 28. Aug. Gestern murbe bie große Leipziger Berbstmeffemusterschau eröffnet. Scon in ben frühen Morgen-ftunden war ein lebhafter Meffevertehr zu verzeichnen. Die Bahl ber Befuger wird allem Anicein nach febr erheblich fein; fomeit es fich um ben Export banbelt, last bie Babl ber auslanbifchen Räufer auf große Abichlüffe rechnen. Besonders ftart soll das öftliche und sudöltliche Europa vertreten sein. Ein Teil der Austeller besteht bei den Berklufen auf frem der Baluta, was verschiedentlich bei Ausländern ftarten Unwillen erregen soll.

#### Der Nationalismus in Italien.

Mailand, 28. Aug. Am Samstag wurde in Barese in Oberitalien, das unter sozialistischer Berwaltung steht, das Rathaus von einer Falzistenabteilung, die von auswärts in Lastautos eingetroffen waren, besent. Die Fassisten forderten den Rückritt des sozialistischen Bürgermeisters und zogen erst ab, nachdem der Prasest eine provisorische Berwaltung ernaunt batte.

Rom, 28. Aug. Infolge bes Boplotts eines italienifden Dampfers mit fafgiftifder Mannicaft im Safen von Carbiff bebalt fich bie fafgiftifche Parteileitung Mahnahmen gegen folche Länder vor, deren Organisationen den Kampf gegen ben Fassismus aufnehmen wollen. Sie hat den Fassiften in ben Dafenftädten den Befehl erteilt, mit allen Mitteln die einfahrenden englischen Dampfer zu bantottteren

Avramikos Zigaretten "ägyptisch".

Dollarturs heute 10 Uhr: 1650 .-- .

## Die rheinländische Kunft in Wiesbaden

Die Begrüßungefeier.

Die Begrüßungöfeier im bichtbefesten großen Rurhausfaal wurde ftimmungsvoll eingeleitet mit ben feltlichen Rlangen ber Menbelofobnichen Symne "An die Rünftler", vom Biebbabe-ner Lehrergefangverein (Chormeifter Bech) vorge-

Bürgermeifter Travers

sprach hierauf bergliche Begriigungsworte im Ramen ber Stadt Biesbaden, die in ftilrmischen Beijallstundgebungen ihren lebbaften Biderhall fanden. "Bir find ftols barauf, das ber Berband unsere Stadt für seine Zagung gewählt bat," beionte ber Redner. "Bir in Biesbaden find besonders danfbar für diese Bahl: in Biesbaden burch eine Stadt, in ber deutsche Aunft und beutiche Rultur unter ben gegenwärtigen Berbaltniffen im Bett-ftreit fteben mit frember Runft und frember Rultur. Und bag es dem Berband trot allen Schwierigleiten der Zeit gelungen ift, diese große Ausstellung bier zur Durchführung zu bringen — bafür sei ihm nochmals herzlich gedankt, vor allem dem ersten Borsibenden, Erzellenz von Röm be ld, und dem timsterischen Kübrer, Bishelm Schäfer. Die Berbandstagung fällt in eine Zeit, in der viele Deutsche, in danger Sorge um das Geschich des Baterlandes, sich nicht mehr zum rechten Bernändnis für künfterische Liefe und Unierradungen aufgreiten vormigen. Reinfalle und Unierradungen aufgreiten permägen. lerische Ziele und Uniernehnungen aufguraffen vermögen: Bir aber wollen freudig berantreten an Ihre Togung, als bewußtes Zeichen, daß wir nicht verzweiseln und daß wir der Auversicht leben, die Belt werde das dentiche Bolt nicht zu Grunde geben Daß Ihre Berauftaltung ju biefer Buverlicht beitragen

wird, ist unser Glande und unser größter Bunschicht veitragen wird, ist unser Glande und unser größter Bunsch!"
Rach turzer Erwiderung des erften Borsigenden des Berbandes, Erzellenz von Kömhelde Darmstadt, der dem Lorreducr und der Stadt Birsdaden für die herzliche Begrüßung und die herzliche Aufnahme, ebenso herzlichen Dank sonte, erschien der kinstlerische Leiter der Tagung und der Ausstellung, der Schriftsührer des Berbandes, Bilbelm Bartrag über umbrauft, auf bem Pobiem ju feinem Bortrag über

"Romantit".

"Das Bort "Romantit" ift abgenutt, wie bas Geprage einer lange im Bertehr befindlichen Minge. Gerade beshalb tonnen wir nicht fireng und nicht ernsthaft geine die urfprünglichen Linien wieder aufzusinden und wiederberzustellen und bemühen."

Diese Borte aus der Einsihrung in die Abteilung "Deutsche Malerei der Romantit" seien dier als Leisfah den Schäferschen Musführungen vorangestellt. Ihnen gerecht zu werden im Rahmen dieses Berichts sehlt es leider an Raum; aber auch das Doppelte und Dreisache würde nicht genügen, die Rede Bilhelm Schäfers über "Romantit" in ihren Bauptpunkten sennklich zu machen — der Bortragende hat den Indalt des Einführungsfpruches, hat bie Mahnung:

Bir tonnen nicht ftreng und nicht ernfthoft genug uns bemfiben

nicht ernsthaft genug und bemilhen in die Tat umgesett. Bemutte sich streng und erusthaft, die ursprünglichen Linien des Begriffes "Romantit" wieder aufaufinden und wiederherzustellen. Und gersplitterte einen großen Aufwand an Sachlickeit durch das Juviel von Rebensächlickeiten. Dem hörer wurde es reichtich schwer, sich dei diesem Uedermaß von bottrinären Abschweisungen an den Kern der "Romantit"-Rede au halten, die Bucht und den Gehalt des Schäserschen Gedantenganges mit zu empfinden, ihm Gesolaschaft zu geden für den Dauptpunkt: Die Absach an die Romantit — eine Ibsage, die sich zu einer sormlichen und seierlichen Rahnung verbischete. "Bir muffen jum Leben erwachen",

betonte Bilbelm Coafer. "Bir Deutiden find in Lebensgefahr; bas Schidfal bat uns alle Genfter eingefchlagen, ber Lebensgefahr fonnen wir nur aus ber Rraft unferer Ratur begegnen."

Mit der Mahnung "Jum Leben zu erwachen", die den Bortrag vielfagend einleitete, wollte der Redner in einem Wort das dem Wirklichkeitsleben abspenstige Wesen der Romantik kennzeichnen und diese — "die Gehnsucht in die blaue Ferne der Kergangenheit" — anklagen als mitichaldig an unserem Jusammen-bruch.

Stilrmifder, fich immer wieber erneuernder Beifall dantte bem Rebner, ber feine Abfage an die Romantit im Betenntnis gu Goethe austlingen lief.

Gine fritische Stellungnahme ju ben Ausführungen über Romantit" behalten wir und nach bem Schluffe ber gefamten Bortragereihe vor.

Die Eröffnungsfeier.

Diefe Ausstellung fieht unter bem Banne ber Rot Deutsch-fands. Die Zeit ift nicht bagu angetan, raufchende Fefte, lante und aufbringliche Feiern zu veranftalten. Der Menich, fein Bert und feine Zat foll und muß uns wieder wert werden, Werkund seine Tat soll und mus uns wieder wert werden, alles Neußere Ueberfluß, Kräftes und Zeitvergendung sein. Und das verzeichnen wir den Veranstaltern dieser Seerschan der Reinlander mit besonderem Danke: daß school die Preiskrönung eines Wertes wie des Schwehinger Bildhauers Otto Schlie fler Mannersopf einen Beweis von dem auf den Kern, nicht die die Jat, nicht ihren Nahmen gerichten Etreben der Juroren und Beranstalter darstellt. Diesen ernsten, sein der Juroren und Beranstalter darstellt. ftarten und in feiner geiftvoll-rubigen Lintenfibrung Schie lebenbig mirtenden Qungmannertopf aus ber Gille von Berten als bas Birbigfte ausgewählt und mit bem Ernft Lubmig-Preis gefront gu haben, ehrt die Runftrichter und fteht als ein bebeutfames Combol über ber gesamten Beranftaltung. Much bie Tatfade, bag die Eröffnungsfeier am gestrigen Sonntag fic) in gleich ernfter und schlichter Form vollzog, buchen wir mit großer Genuginung. Das Wert, das die deutschen Schasenden in den Ländern am Rhein als Gesamtheit im Reuen Museum vor Augen führen, fpricht eine lebendige Sprache und ift groß und fiart genug, als daß äußerer Pomp und ein vielfach belieb-tes Brimborium" zu seiner Unterstühung nötig wären.

Mit einer furgen Anfprache eroffnete ber erfte Borfibenbe bes rheinlandifden Annifreunde-Berbandes, Geheimrat von Rom helb-Darmftabt, Die Musftellung. Gein ichlichter berglicher Zant an die Forberer bes großen Planes, an die Schweizer, die Stadt Biesbaten und ihr Oberhaupt, den naffautichen Aunst-verein fand lebhaften Beifall. Ebenfo die Mitteilung, daß ber Borftand bes Berbandes ber Kuniffreunde bie preisgetront: Plaftif ber Stadt Biesbaden als Anertennung für ihre, bem Ber-band geleiftete Unterftugung nud gum Andenten an die erfte

proge Musftellung nach bem Ariege gum Gefdent mache. Der Strom ber Gelabenen, unter benen fich bie Spigen ber Beborben, jahlreich: Rünftler und Bertreter ber Breffe befanden, ergof fich darauf in die Gale, beren Inhalt ansführlich geweriet ergoß sich darauf in die Sale, deren Indalt anstuhrtig gewerter werden soll. Heute sei nur soviel gesagt, daß der Gesamteindruck sehr start Me und daß die Begriffe rheinisch und deutsch einen siveraus vollendeten Ausdruck finden. Es ist teine Ausstellung im stilichen Sinne, sondern eine Deerschau über die Besten unserer Tage und das Beste, das in ihnen au Aunstwerken in den Ländern am Rhein entstand, verdunden mit einer Meisterschau, die Dank, Ansporn und Stola zugleich bedeutet.

lind so war es benn auch nicht erstaunlich, daß im Staats-theater Dans Sachsens Aufforderung "Ehrt eure beutschen Reifter!" — in einer böchst festlichen Aufführung ber "Reistermeiner' einer vonst feitigen Aufflickung der "Betfete finger" gefungen —, von derartigen sponianen Beifallsstärmen imbranst war, daß in dieser Begleitunüst der deutschen Oerzen im Auschauerraum der Schlich dieses deutschessen aller deutschen Büshenwerke ausklang. Richt nur als Beweis der Anerkennung für die fünftlerische Darbietung, die von anderer Seite dewertet wird, sondern als Beweis, daß die Not der Zeit auch den Boden für die Runft in ben Ginnen ber Deutschen wieber bereitet hat 🎌

#### Mitteilungen aus aller Welt.

Ein frangofifches Schlachtichiff gefunten.

Paris, 27. Aug. Das Golachtichiff "Grance" (28 500 To.), bas jum Mittelmeergeldmaber gehörte und bas augenblidlich Schiehnbungen in Outbere an ber Rufte von Breiagne abbielt, ift gefunten. Das Schiff flieh auf einen Felfen, ging bann, da es mandverierunfafig wurde, vor Anter und folug ich ließlich um. Das Brad liegt in 20 Meier Tiefe. Die Rannschaften wurden burch das Schlachtschiff "Paris" und andere Shiffe gerettet. Drei Mann ber 1025 Mann ftarten Befagung

Die Manufchaft bes gefuntenen Gangerschiffes "France" wird heute abend an Bord von acht Torpebobooten in Lorient antommen. Bie gemeldet wirb, foll ber Rommanbant der "Grance"

vermunbet worben fein.

Rad vier Jahren geborgene Leichen

Ein eigenartiges Rettungswert, bas man in gang Schweben mit lebhafter Anicilnahme verfolgt hat, ift in biefen Tagen gu Ende geführt worden. Im Rovember 1918 tenterte im Betterfer ber Paffagierdampfer "Bet Brabe" infolge eines ichweren Sturmes und ging 400 Meier vom Safen von Baftholm entfernt unter. Mannicalit und Passagiere, im gangen 24 Personen, tamen um, Rein Zeuge überlebte das Unglud, boch siellten Taucher später lest, das das Schiff in einer Tiefe von 35 Metern im Schamm bes Grundes stedte. Die Sachverständigen ertlärten die Debung für unmöglich, und die Eigentlimer des Gabrgenges beruhigten fich folieglich babet. 3mar mar im letten Commer von privater Ceite ein Berfuch unternommen morben, bas Schiff beraufm. Lingen, bod fcheiterte bas Unternehmen an ben ungureichenben Apparaten. Indeffen ichien ber Bevolferung ber Umgegend ber Gebante an bie unbeftattet auf bem Grunde liegenden Leichen Gebante an die unbestattet auf dem Grunde liegenden Leichen unerträglich und so schrift man schließlich zu einer entscheidenden Dat. Man bildete zu dem Zwede ein eigenes geschäftliches Unternehmen, stellte zwei geschäckte Tancher an und begann die Arleiten im Mai dieses Jahres. Unter großen Schwerigkeiten gelang es, den Tampser zu heben und in seichteres Waser wichleppen. Bor wenigen Tagen wurde er an die Oberfläche gestracht und schließlich troden gepumpt. Man sand die Veichen der Vassagiere ihrer Rechracht nach und auch die der weiblichen Schissbediensteten im Zustand der Verwesung zum Teil in den Rabinen, zum Teil zwischen der Ladung, deren wilkes Durch. Rabinen, jum Teil amifchen ber Labung, beren wijtes Durch-einander ein schredliches Schaufpiel bot. Die mannliche Befah. ung icheint wahrent des Sturmes iber Bord gefpillt worden gu fein. Das ganze Rettungswert gestaltete fich infolge der hansigen und ploglichen schweren Stillene, die für den Betterfee kennzeichnend find, mehrmals recht gefährlich.

Gin folgenichwerer Brrium. Camstag Morgen explobierte auf bem Grundftild ber Margarinefabrit Jagerftolg in Beigenfee ein Rompreffor, weil der Beiger Grang Rhode eine Roblenfäureflasche auftatt einer Ammoniafflasche an ben Kompreffor angestellt hatte. Rhobe murbe sofort getotet. Durch die Ericht terung murben gahlreiche Genfterscheiben in ber Umgegend ger-

12 Mart eine Straßenbahnsahrt in Berlin, Der Saushalu-ausschuß der Berliner Stadtverordnetenversammlung hat die Magistratsvorlage über die Erhöhung des Straßenbahntarises 12 Mart tosten. Die neuen Fahrpreise sollen bereits am Montag ober Dienstag in Krast treien. auf acht Mart angenommen. Ein Umsteigefahrichein wird künstig Theaterlandes Aus Bien wird berichtet des es im berti-

Theaterflandel. Aus Bien wird berichtet, baft es im bortigen Deutschen Boltstheater bei ber Erstaufführung der Komobie "Die Erziehung durch Kolibris" ju großen Standaligenen ge-

Der ungläckliche Tätowierte. Während aus England von dem Ueberhandnehmen der Tätowierungen seldst bei jungen Damen berichtet wird, gibt es anderseits überall zahlreiche Leute, die die Tätowierungen, die sie sich einst in jugendlichem Uebermut deigebracht haben, gern wieder loswerden möchten, weil sie zu ihren Leidwessen mit der Kerewigung irgend einer ergreisenden Szen oder dem Trenschwurt sür eine verstossene Weltebe herumlaufen müssen. Zum Glück sinden sich jeht auch Leute, die sich darunf verstehen, die Unglücklichen von dem unerwährschen Zierrat zu defreien. In Paris ist der berühmtelte dieser Knitätowierer ein Derr Donors, der kürzlich einen besonders verzweiselten Vallau und besten dasse unteren batte. Es handelte sich um einen jungen Mann, der im Arieg gewesen war und sich während dieser Zeit mit des sonders auffallenden und schängträstigen Inschriften datt löhmücken lassen. Auf seiner Sirrn stand: "Zod der Bourgeoiste!". Es sede de Kvoolutions" auf seinen Rücken und auf seiner linsten dand, und die Rechte zeigte den Sinnipruch "Rieder mit den Ausdeutern!" Als er nun wieder ins Privatieden zurückehte und eine Stellung suchte, nahmen die Arbeitzgeder Anstoh an der Tastache, das der Rann seine Gesinnung in so beraussordernder Weise zur Schau trug. Auch die Vraut des "Bekenners" weigert sich, ihn au heiraten, wenn sie köglich auf seiner Stellung mit Seldstungedanken. Mr. donord hat ihm geholfen, und der glüdlich Bestreit ist nun dieser Tage in den Gasen der Ese eingelausen. Der ungludliche Zatowierte. Bahrend aus England von bem Ueberhandnehmen ber Tatowierungen felbft bei jungen Damen

Amtlicher Wetterbericht.

20 Celsius Höchstwärme des vergangenen Tages . . . . Tiefstwärme der letzten Nacht 7 Celsius

Voraussichtliche Witterung für morgen: Beitweife wollig, sunadift nur ftridmeife Regen.

#### Der Siebel.

Bon Liesbet Dill.

(Rachbrud verboten.)

Bir hatten ausgemacht, daß wir ihn nicht "herr Siebel" nannten sondern einsach "Siebel". Er nanute uns sa auch nicht "Fräulein Bornstein", sondern rief "Bornstein", "Roß", "Rüller", "Aameel"! Er meinte das nicht bole und wir nahmen es ihm auch

neiter nicht übel, wir maren fo baran gewöhnt, baft, wenn er ichlechter Laun: mar, er und mit Ziernamen anredete. Montags war er meift ichlechter Laune, bant regnete e3

Reue nahmen ibm bas mandimal boch libel, fie ftanben nicht auf und murrten: "Ich bin tein Kalb". Aber bas taten fie nur in ber erften Beit. Giebel gab in ben unterften Klaffen Rechnen, Deutsch und Gingen.

Bor biefer Rechenstunde hatten wir alle eine entfehliche Angit, befonders Montage. Er fcritt im Zimmer auf und ab, ben Stod auf bem Muden nub wir mußten rechnen. Und nie

Bit hatten Eine in der Klasse, die absolut teine Zindrechnungen begriff. Umsonst hatte er sie der armen Karstadt eingepankt mit dem Robrsock und er begleitete jede ihrer Antnorten, die sie geisterbleich hervorsotterte, mit einem schallenden 
dieb seines Stocks auf den Katheder. Es wundert mich hente
noch, das der schwarze Tich das so gut gashielt. Wenn Siebel
tieses Unglischwurm aufries, dröhnten die Bande. Sie sas
auf der sintersten Kant, den der nie eine Antwort kam, wenn
er ke sich nicht mit dem Robritock holte. Die ganze Bocke beichässigte sich Siebel wicht mit der liehten Bant, aber Montags
kam sie dran. Und dann hatten wir es gut und wir toumen
unsere Albumsspriiche endlich sertig schreiben und die Fortsehung des Komans "Die Bellschendame" verschlingen. Es
hagelte Liernamen und Diebe. Kanchmal riß er eines der
stummen Opser aus der Bant und zog es über die Köpse der
anderen herans, wodes einem die Bischtliesel um den Kops klogen. Bor dieser Rechenkunde hatte ich eine besondere Angst,
denn in dieser Bissenstände habe ich mit nie hervorgetan, und
mas ich davon begriffen sabe, habe ich nur sehr widerstrebend
gesernt, von der Hossenstände kleiche die sielten einen Schreidsehrte in den Aussagen. Da ich sehr sich und sehr wie Auns geschrieben wurde, ob mit einem langen oder einem runden s
oder gar mit zweien. Da ich das ominöse Bort immer wieder
fallch fried, lieh mich Siebel nachsiehen und trug mir aus, hundertmol Die Rauss" zu schreiben. Ich sab in dem leeren sonnendurchslühten Schulzimmer, das nach der Saar hinausging und
lätzich. Die Rauss" au schreiben. Ich sie in dem leeren sonnendurchslühten Schulzimmer, das nach der Saar hinausging und
lätzich. Die Rauss" au schreiben. Ich sie in dem leeren sonnendurchslühten Schulzimmer, das nach der Saar hinausging und ging .3 ibm rafd genug. Bir hatten Gine in ber Rlaffe, bie abfolnt leine Binorech.

anftalt borte man die Stimme des alten Babemeifters tommanbieren: Eins zwo-i drei, eins zwo-i drei und bas Geschret und Bossergepläticher, während ich das schwere Bort in mein best malte: "Die Blau . . . . Und wahrhaftig, ich wußte vor Angte wieder nicht, wie sie geschrieden wurde. Die Raus mit Ringel-s sah so salie, die mit langem f noch viel falscher und zwei 3 entraute ich ihr nicht annehmen. Transen fannte ich nie getraute ich ihr nicht anguhangen. Fragen tonnte ich nie-manden, benn ich faß gang allein in der leeren Schule.

So ichrieb ich benn, in bem verzweifelten Bewuftiein, es auf alle Ralle wieber falich ju machen, 33mal bie Mans mit einem langen L 33mal mit einem Ringel-3 unb

Aber ba war er boje, ber Siebel. Er exflarte mich vor ber gangen Klaffe filr bas nichts-murbigfte Geschöpf ber gangen Stadt und schwor mich zu be-ftrafen, "bag es trachte".

Und es frachte tiichtig. Aber ich habe bann enbgilltig be-

griffen, wie man Maus fcreibt. Mandymal war Siebel auch gut gelaunt. Dann rief er mis in Berfen auf: Miller vom Driller, Berta Stiehl, weiß nicht

Unter meinen Auffägen ftand immer: "Inhalt eins, Schrift vier". Und Siebel las öfters Stellen baraus vor, bie er icon fand. "Das hascht du nit aus bir", behanptete er. Aber es balf mir wirflich niemand dabei, im Gegenteil. Ich hatte einen Bertrag mit meiner Rachbarin abgeschloffen, der blonden Alma Betl, die besser rechnen konnte, als Aufsähe machen, daß sie mich ihre Rechenantgaben abichreiben ließ und ich ihr dafür Anfänge oder den Schluß des Aufsches machte. Die Mitte behielt ich für mich, die konnte man nicht zweimal ersinden. Und wenn Ciebel uns dann am Montag die Befte über unfere Köpfe gurud-warf, sagte er 3n Alma: "Ich weß nit, bei dir hort der Geischt immer schon uff der dritt Geit uff . . . die Ufffan fange gut ahn, aber die Mitt taugt nir."

Auf die Singestunde freuten wir und. Gie fand im Turnfaal statt, der tale und stambig in einem ewigen halbbunkel lag. Siebel kam bewaffurt mit der Geige und der Stimmgebel und drillte und Lieder ein: "MII—s neu, mocht der Rai . . . und Fran Schwalbe ist 'ne Schwäherin, sie schwaht den ganzen Tag", was sehr gesiel in der Schulfeier. Und die Weisnachtslieder, "Sti—ill: Nacht, zwei dert, dei—lige Racht, zwei deri . . Mirz, halts Rauli", rief er dazwischen. Er war sehr temperamentvoll und siedelte auf seiner Geige die Welodien mit, sang dazu, sprang auf die Raul und dirigierte mit dem Liedelbagen, dazwillsen und fiedelte auf seiner Geige die Melodien mit, sang dazu, sprang auf die Bank und dirigierte mit dem Fiedelbogen, dazwischen ichite er . . . wer brummt benn dort wie e Rar? Sicher wieder die Karstadt . . . du verdirbscht alles . . . mach oich sort, geh bem, pad inn . . ich kann dich nit mehr siehn . . . Besonders liebte er die partelotischen Lieder, die er zur Sedanseier vorbereitete, für Len großen Tag, den sechsten Angust, wo wir in schwarz-weiß10ten Schärpen erschlenen und Gedichte aussagen und "Deutschland über alles" dreistimmig sangen mit den Großen . . . Und
es ehrte und sehr, daß alle dann mitsangen, selbst der Direktor

und der Schuldiener, der ein ichwarzweißes Band im Enou-loch trug und noch eine Lugel im Bein gum Andenken an bie Edlacht bei Cpidern trug.

Bor diefem Tag mar Giebel immer febr aufgeregt. In ber Generalprobe mar er fürchierlich, er fcbrie, fiebelte, fcmang ben Biebelbogen und transpirierte, es ging immer ein Kragen brant., 26. Gatt, was hat mr mit erd for e Lafcht", fagte Siebel, wenn endlich die Glode Echuliching verfündete, und er wifchte fie

Stirn und Dals. "Dalt" ichrie er hinter mir ber, bie ich nach ber Ginge ftunde moglichft ungefeben gu verschwinden trachtete, aber Giebe hatte mid beim Schürzenband erwifcht . . Du tommicht in meiner Bohnung vorbei, gelt, bu tragfot mir bie Geiste . . . 3ch gehorte zu ben Auswärtigen und fubr jeden Ras mittag nach Saufe, und fo murbe mir bie Musgeichnung gutt Siebels ichwarzladierten Beigentaften beimzutragen. Um 2 gegnungen gu vermeiben, ging ich mit biefem Gegenfaften, bet lang war, wie ich groß, unten am Leinpfab an ber Caar ent lang, aber ich mutte es bod erleben, bag die frechften Gunns faften ihre Ropfe fiber ben Manerrand ftedten und mir nad

riesen: "Gud, da unne geht ens mit bem Siwel seiner Doblad...

Später entwuchsen wir Siebel, in ben oberen Klassen unter richtete er nicht mehr, und wenn wir ihm begegneten, zog er der vor und "Zag Miller . . .", "Tag Bornstein . . . . garl sovial, als ob er und nie mit dem Rohrstock durchgewichst hätte Bielleidt nahm er an, bag fich fo mas vermifcht . .

Aber es bleibt figen . . . Go ftart find die Faben, die mit dem jugendland verbinden, daß uns fpater alles, was wir in der Lindheit erleben, in roßgem Licht erscheint und wit lächelnd auf diese Bilber zurückschanen. Im vergangenen Vember besuchte ich den Alrechos meiner Deimaistadt. Es met Maericelen und die Gräber waren geschmidt mit vielen sien mernden Lichfern und frificen Blumen. Die lezten Aftern bliben wernden Lichfern und frificen Blumen. Die lezten Aftern bliben wernden Lichfern und frificen Blumen. ten auf den gepflegten Grabern, blau, rofa und weiß, die legen Blumen bes fierbenden Jahres. Es lag etwas in der graus nebelfeuchten Luft, in der Dammerung, die fich auf das Sastland gesentt, wie tiefe Trauer . . Schweigend wanderten bei schweigend wanderten Benichten Benichten ben Grabern ihrer Tompellicht it and ich vor Siebeld Grab. Der Rome leuchtete mit an wie eine Erinnerung, die vor uns auftaucht. Lebendig mit bildhaft. Er war es boch, ber mich lefen und schreiben gelest, ber uns auf bie Schlachtfelber gesührt und uns den Spickereres gezeigt und bas Ehrental mit seinen Soldatengräbern . De drüben lag er, der berühmte Berg. Auf dem Schlachtfeld baten die Blarotfaner ihre Hitten aufgeschlagen, man sah ihre Schortsteine rauchen und ihre schriften Signale zerriffen die mide gut. Sine ganze Rolonie schwarzer Truppen lag dart brauben er Gine gange Rofonie ichwarger Truppen lag bort braugen en Bufe ber Spicherer Soben, und burch bie rote Blatterallee riter

Dimmel . . .

Lanbe und fi Bebal Behal he be Magii bie E nach i Aberg

bem @

neichla

Mus:

weicht

bent 1

mich ! 2 ber P

"fehr ter &

2

einen fdjafte

in ber

perm ein &

Diplo

plann lebrer Binte Deutfe

Mar

6

fer g Tung G# b athei

full stell fell

#### . Aus der Stadt. .

## Magnahmen gegen ben Ausverlauf im befegten Gebiet.

Die Rheinlandtommiffion hat, wie aus Maing gemelbet wirb, bem Erlag einer vom Oberprafibenten ber Sheinproving porgeichlagenen Berordnung augeftimmt, bie fich gegen ben Musvertauf im befegten Gebiet wenbet. Die Berordnung weicht von ber fruberen ab und hat im welentlichen jum Biel, bem hemmungBlofen Ausvertauf vorzubengen. Die Berorbnung wird für bas gefamte bejette Gebiet Giltigfeit haben.

Die frangöfifche Beborbe in Biesbaben bat ebenfalls geftern ber Breffe von bem bevorfichenden Erlag biefer Berordnung, bie Jehr fireng" fein foll, Mitteifung gemacht. Der Bortlaut ift bis jur Stunde noch nicht eingetroffen.

Treue Busammenarbeit. Gunfaig Jahre ift Berr Beinrich Jannaich als Rurichner in bem betannten Belgwarengeschäft son M. Opih, Bebergaffe 17, tatig. Der Juhaber ber Firma frie, wie uns mitgeteilt wird, ben Jubilar in einer Beife, bie inen erfreulichen und vorbildlichen Beweiß für ben Gemeinicaftogeift barfteilte, ber gwifden Arbeitgebern und Arbeitnehmern im ber Firma Opits lebendig ift. Außer wertvollen Geschenken gabe bie Pirma in der Turnhalle in der Platter Straße zu Ehren des beren Jannasch ihm, dem übrigen Personal und den Angehörigen ein Fest, dessen Berlauf und als "glänzend" geschildert wird. Die dandels fam mer ehrte den Jubilar durch lieberreichung eines

Rothilfe für die preugifden Beamten: Um ben verheirateten planmäßigen und nichtplanmäßigen Beamten und Boltsschullebrera die Röglichfeit zu geben, sich beigmaterial für den Binter zu beschaffen, bat der preuhische Finangminister der Deutschen Beamtengenossenschaftsbant in Berlin 30 Millionen Rart gur Berfügung geftellt.

Ein Rotidrei ber Beamten. Der Lanbesverband ber Reichsund Provingialverband Abeinland bes Deutschen Beamtenbundes (Sie Köln) bat an ben Reichstangler folgendes Telegramm gerichtet: Beamtenfchaft ber besehten Gebiete vor bem wirtschaft-lichen Insammenbruch. Sofortige bilfe burch Gemahrung von Behaltsvorschiffen, Erhöhung ber Besagungszulage ufw. erbeten.

Sieuerpflicht für bas Beherbergen von Bremben. Auf die in ber vorliegenden Ausgabe erscheinende Befanntmachung bes Ragistrats über die wichtigsten Bestimmungen ber Ordnung betr. bie Besteuerung des Derbergsvertrages wird hingewiesen. Sier-nach unterliegt bas entgeltliche Bermieten von Zimmern an vor-übergebendem Aufenthalt, auch in Privatbäufern, einer Steuer, die pom Bermieter an entrichten ift; bem Bermieter ift es jeboch freigestellt, die Steuer vom Mieter einzugiehen. Zuwiderhand-lungen werden mit Geld- ober Saftftrafe bestraft. Rabere Aus-tunft erieilt in Zweiselsfällen die ftabt. Aurtagverwaltung, Rene Theaterfolonnabe.

#### Familiennachrichten.

Mus anberen Beitungen.

Geburt. Gine Tochter. Hern Wilh. Rosen und Fran Irmtrug, geb. Schellenberg, Biesbaben.
Berlobungen. Frl. Jeitte Rabinowicz, Biesbaben, mit bern Germann Still, Linden a. d. Ruhr, Frl. Lily Barz, Biesbaben, mit berrn Jasob Blees, Binsel a. Rh., Tilly Beis, Erbenbeim, mit berrn Isfred Blum, Bobenheim.

Lodes fall: Oberfilentnant Conrad von der Lepen, 71 J.,

Biesbaben, Bilhelm Corober 1., Schierftein.

#### Seffen-Raffan und Umgebung. Bierftabt.

Gemeinde-Bertretung. Die Buftimmung der Gemeindever-ireinng gur Anoftellung von Schuldiceinen über die von bem bern Regierungsprafidenten an herrn Didbaufer und 10 Siedler gewährte Darleben erfolgte einstimmig. In ber Beiterfuh-rung ber Sieblerbauten ift eine unlieblame Störung eingetreten. Es bestehen Differengen zwischen bem Lieferanten ber Schreiner-arbeiten aus Biesbaben und ben Steblern. Um ben Lieiterbau m forbern, will ber Gemeinberat in munblider Befprechung bie Differenzen zu beseitigen suchen. — Inbezug auf ben Beschwerbe-ausichut zur Entscheidung über Beschwerben gegen bie Fest-kung des ben Erzeugern von Brotgetreibe auserlegten Lieferalls in unferer Gemeinde murben brei Landwirte und gwei Gebaftelente gewählt.

Reifterprufung. Mit ber Rote "Cehr gut" beftand ber Baler Bilh. Belten bach von bier feine Reifterprufung.

Mus bem Rheingau, 28. Aug. Bou ber Obsternte. Die eingetretene Regenperiode hat die im Reisen begriffenen Steinobstforten, wie Mirabellen, Reinellauben und Zweischen, beren es dieses Jahr eine ungeheure Menge gibt, in eine Ueberreise eintreten lassen, sodaß ein sofortiges Abernten nötig ist. Gür ben weiteren Bersand eignen sich die Frührte nicht mehr und son waren die Rachfragen nach diesen Obstorten von Sandlern, die für entserntere Orte und sür das Anstand Austräge hatten, plödlich eingestellt, was zur Folge hatte, daß die Preise plöhlich rapid gesunten sind. Wenn noch Ansang letter Boche für das Pfund Mirabellen und Reineklanden 10 die 12 Rart gezahlt wurden, fo merben folde jest icon von ben Obfibefigern für 4 bis 6 Mart angeboten. Tropbem finden die Fruchte ichlechten Abjah, ba fich infolge ber fast unerschwinglichen Zuderpreise bie größte Rehrheit bas Ginkochen und Einmachen von Obst überhaupt nicht leiften tann. 3weischen werben, um bas teure Pfliden gu ersparen, vielsach geschüttelt und zu Brennzweden abgeseht.

wd. Krengnach, 28. Aug. "Gute Renicher abgefest.
wd. Krengnach, 28. Aug. "Gute Renicher". An einem einsamen Rartoffelader hatte ber Befiber eine Tafel aufgeftellt mit ber Aufschrift: "Gute Menschen fteblen und beschäbigen feine Kartoffeln!" — Aber der Pfiffitus mußte erleben, daß unter diese Ermahnung gur Bravheit jeht von einem noch braveren Zeitgenoffen die Versicherung auf die Tafel geschrieben wurde: "Gute Menschen bezahlen ben Zentner mit 800 Mart!"

#### Sport bes Sonntags.

Rennen gu Baben-Boben.

Baben . Baben, 27. Mng.

Preis vom Rhein. 49 000 M. 1800 Meter. 1. A. und E. v. Beinbergs Omen (O. Schmidt), 2. Sübitroler, 3. Etsweiß. Ferner lief Rotif. Tot. 11:10, Pl. 11, 12:10.

Chamant - Rennen. 49 000 M. 1000 Meter. 1. A. und E. v. Beinbergs Canelon (O. Schmidt), 2. Rotdorn, 3. Gentiafer. Ferner liefen Kasbet und Logenbruber. Tot. 13:10, Pl.

13, 14:10.
Eber ftein - Ausgleich. 49 000 M. 1400 Meter. 1. Friedrichs Pan Robert (D. Schmidt), 2. Enwer und Lindenblitte t. Gerner liesen Aalmanczi, Centrifugal, Fontalyca, Cara und Poung Siar. Lot. 38:10, Pl. 13, 14, 12:10.
Barfcari - Preis. 120 000 M. 2400 Meter. 1. Gestüt Gradif Axen ftein (G. Janet), 2. Träumer, 3. heinrich geh. Verner liesen Gyere velem, Laland und Freiheuter. Tot. 27:10,

Ganbweier-Ragbrennen. 41 000 DR. 3800 Meier. 1. L. v. Bethmanns Birtuos (Behe), 2. Estabron. Tot. 24:10, Altes Babener Jagbrennen. 74 000 M. 5000 Weier. 1. Graf Arnims Zotila (v. d. Bottlenberg), 2. Carlsminde, 3. Peterfiller. Ferner lief Opanke. Tot. 15:10, Pl. 13, 20:10.

#### Pferbeeennen ju Borft.Emicher,

Schüler-Jagdrennen. 45 000 M. 3000 Meter. 1. S. Beinbergs Leitha (Saria), 2. Holm, 3. Raugraf II, 4. Willtür. Ferner liefen: Lametta, Goldfifc, Marchabout, Clement, Schneewiltichen, Arofa. Stanbarie, Anika, Lucie, Mulitia. Tot. 54:10; Pl. 23, 25, 37:10.

Preis vom Ruhrtal. 45 000 M. 1000 Meier. 1. Bifchoffs Schucetonig (Reifi), 2. Tanger, 3. Diba, 4. Kritifcher Tag. Jerner liefen. Kaulquabbe, Cicero II, Felfentor. Tot. 36:10;

PI. 16, 35, 28:10. Rotgold-Jagorennen. 60 000 M. 3700 Meter. 1. Sichholzs Flore (Möller), 2. Affas, 3. Fliegerhelb, 4. Gerlinde. Gerner liefen: Sludsburg, Maunta, Ampr. Tof. 136:10; Pl. 31,

17, 68:10. Montings Babio I a (Reiß), 2. Bollenbruch und Parcival, 4. Caliari. Ferner liefen: Rote Rofe, Siegfried II, Aurmvoigt, Gifenträger, Friedenstaube, Ocolno, Thudnelda. Tot. 42:10; Pl. 15, 55, 14:10. Preis ber Gide. 50 000 90. 2500 Meter. 1. Goulte-

Preis ber ichwargen Diamanten. 80 000 DR. 1600

Preis der ichwarzen Diamanten. 80 000 M. 1600 Meter. 1. Schulte-Möntings Zeldgrau (Reiß), 2. Leichtsinn, 3. Wasserturm. Verner liesen: Orilus, Folfer, Rheingräftn, Tristan, Augat. Tot. 29:10; Pl. 10, 24, 14:10.
Montana-Jagdreunen. 50 000 M. 3000 Meter. 1. Steiners Parma (Certel), 2. Mozart, 3. Seeheld. Herner liesen: Mumengala, Daddy, Unversagt, Hamster, Luise, Warlaner. Tot. 19:10; Pl. 17, 16, 18:10.
Markara, Nuncleich, 60 000 M. 1400 Meter. 1. Markara.

Barbara - Musgleich. 60 000 IR. 1400 Meter. 1. Breges und Pferdmenges Danna II. (Dertel), 2. Gent Mahefa, 2. Coriba, 4. Sexenfinb. Gerner liefen: Pan, Rod, Anitra II, Menting, Rofalinbe, Gidenblatt, Mailaufer. Tot. 143:10; Pl. 82,

#### Rennen gu Maagbeburg.

Magbeburg, 27. Mug.
Stendaler Dürdenrennen. 40 000 M. 2500 Meter.

1. Fran Mexanders Turfball (Borowfty), 2. Gazella, 3. Penholder. Ferner liefen Berdi, Theorie II, Cfau, Sartenftein,
Kaffandra und Mella. Zot. 170:10, Pl. 40, 20, 32:10.
Fels-Musgleid). 50 000 M. 2500 Meter. 1. Lenand

## Regenmänte

aus gummlerten oder imprägnierten Stoffen

für Damen und Herren, sowie wasserdichte Damenhüte sind in den neuesten, elegantenten Fassons und in bester Qualität stets vorrätig.

P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2.

Eichwald (Polgar), 2. Königsabler, 8. Maharadja. Ferner

liefen Endegut und Memling. Tot. 16:10, Pl. 12, 12:10, Burger Jagbrennen. 40 000 M. 3800 Meter. 1. Freberichs Rarmal (Thalede), 2. Salali, 3. Mazaniello. Ferner liefen Corona, Bornftene, Tatifest, Brife, Revolte, Gemsfiger, Erasmus, Tigris, Sylda und Afazie. Tot. 112:10, Bl. 33, 47, 38:10.

Broger Preis von Ragbeburg. 100 000 R. 2200 Meter. v. Oppenheims Ratabor (Standinger), 2. Rönig Ribas, 3. Chalgit. Gerner liefen Reinweiß und Sabicht. Tot. 180:10, Pl. 38, 18:10.

Preis vom Berber. 50 000 M. 4000 Reter. 1. Delfits Flanbern (Ginfinger), 2. Tippel, 3. Epel. Ferner lief Donner. Zot. 38:10, Pl. 18, 15:10. Preis vom Luifengarten. 40:000 M. 1350 Meter.

1. v. Oppenheims Rabonna (Bimmermann), 2. Bedruf, 3. Galoppe. Gerner liefen Gravofa, Lippold, Edmanenritter, Parfimonia, Schneerofe, Belle und Morna. Tot. 28:19, Bl. 12, 18,

Preis der Maufeburg. 40 000 M. 1600 Meter. Stlarefs Alarid (Raftenberger), 2. Staffelfab, 3. Effebard. Ferner liefen Fabella, Mondaine, Clida, Reichagers Sasia, Parria und Paffage. Tot. 30:10, Pl. 13, 15, 13:10.

#### Pferberennen gu Bremen.

Preis der Brutus-Zigarette. 38 000 M. 3000 Meter. 1. Bahles Waldrun (Sahl), 2. Dejtenn, 3. Horatio, 4. Blindgänger. Verner lief: Par. Tot. 64:10; PL 28, 26:10.

Leonold. Engelharbt-Bladrennen. 2000 Meter. 1. Gulgbergers Ginhart (Bachmeier), 2. Belfagar, 3. Lethe, 4 Ceinmand. Berner lief: Preftovat. 2ot. 14:10; PL. 12,

Leopold. Engelbardt. Jagbrennen.

2700 Meter 1. Bygantis Rayak (Lipfer), 2. Eyganka, 3. Skeienczsi, 4. Micado. Kerner liefen: Kächer, Caravalka, Frik Arabi. Zot. 41:10; Pl. 13, 16, 13:16.

3 ndu strie- Preis. 60 000 N. 1600 Weter. 1. Schittes Confetti (Floer), 2. Zwirns Bruder, 3. Kinaldo, 4. La Pastoma. Kerner liefen: Credo, Berliner, Käthi Dambani. Zot. 87:10; Pl. 18, 16, 19:10.

Preid ber Stadt Bremen. 60 000 9R. 4100 Meter. L Reimanns Raral (Stielau), 2. Rantenbefein, 3. Biliberta, Gerner fief: Glucht. Zot. 22:10; Bl. 13, 11:16.

Buhball. Ergebniffe vom Conntag. Spo. Biesbaben - Berein f. 2. Ren Ifenburg 8:2. F. Bag Mombach — Raftel 06 2:1 (1). Landerfpiele: Rordbeutschland — Rordbolland 6:1. Ungarn — Mittelbeutichland 5:3. — Die 2. Mich. ber Spielver-einigung Biesbaben iching bie 1. Mich. bes Sporivereins Ebbersheim borten mit 3:2; 3. Mich gegen 2. Mich. Ebbers-

Jedermann Schuhmacher!

# Schuhsohlen M. 80

pro Paar, einschl. allem Material, durch Selbstverarbeitung nach einfachem Klebeverfahren in 1/2 Std. mit Gollert-Sohlen. Laut Prüfungs-Zeugnis des Staatl. Material-Prüfamts, Berlin-Dahlem vom 27. 4. 21.: 50 % haltbarer als Kernleder. Platte (50×35 cm gross, ergibt 5 Paar normale Herren- und 2 Paar Damensohlen), 4 mm Mk. 400.—, 3 mm Mk. 365.—, Klebstoff Mk. 30.—. (Preise nur kurze Zeit bindend). Postversand; Nachnahme. — Gollert-Sohlen-Vertrieb Wiesbaden, Eltviller Strasse 14, hinter der Ringkirche, Telefon 2980. Ringkirche, Telefon 2980.

## Spezial-Arzt Dr. Leo Wolff

Wiesbaden, Wilhelmstr. 4, Trzmhaltest. Viktoria - Hotel. Haut- und Harnleiden, Syphilis (Rückenmarksleiden). Kein Salvarsan, nur Heilserum Dr. Query.

Danptidriftleiter: Detug Gorrens. Berautworitich für Politit und Zealleton: Deing Gorrens; für ben Ebrigen redaftionellen Teil: Dans Dünete, Gür den Inferatenteil und geschäftliche Mitteilungen: Job. Bağler. Similich in Witeilungen: Lob. Bağler. Eimilich in Witeilungen: Lob. Bağler. Ernd u. Berlag der Wiesbadener Berlag 8. An ft alt G. m. b. d.

### Der filberne Baum.

Roman von Miegandra von Bolle.

(Rachbrud verboten.)

Er richtete fich bei ben fetten Borten auf und fah Claubio to brobend an, bag biefer fich veranlagt finlte, ihm ichleunigft auftimmen:

Def ich bariiber nicht fprechen werbe!" -

Er fah dabei auf D'Briens riefige, nervige Fanft, bie noch immer auf bem Tifche lag: Diefe im Raden gu fühlen gelüftele in nicht. Und noch immer blidte O'Brien ihn brobend an, magrend er langfam und beutlich fagte:

Muher mir und dem Mann, ber ihn damals netraut und der ihon gestorben ift, weiß tein Menich von der Sacke, jeht alfo nur noch Sie. Wenn alfo bavon etwas verlautet, werde ich wiffen, wen ich bafür gur Berantwortung zu zieben haben verbe!"

"Rein guter D'Brien," fuchte Bolbambrint ihn gu bernhigen, Gie tonnen mir glauben, baf mir mindeftens ebenfoviel baran feiegen ift, biefe Gefchichte totsufdweigen. Colde - Reben-feiraten tonimen boch übrigent in Amerita ziemlich oft por man bort bavon."

"Beil viele von den Leuten, die nach driften kommen, meinen, fie wären gleichsam auf einem anderen Stern und alles, bas auf dem Stern, den fie verlaffen haben, geschehn ift, ginge fle nichts mehr an. Sprechen wir von etwas anderem!"

fuhren, Er hatte fich prügeln tonnen bafür, baf er bem Italiener genitber fich verplandert hatte. Und er war wittend auf Szelchi, er thm nicht reinen Wein eingeschentt hatte. Benn er es erlegte, batte ihm Szeicht nir mit Borten gefagt, bag er von edeline gefdieben geweien, aber er batte es angedeutet, jedenelbitverftanblich angenommen. Er felbft hatte bamals Szeicht

## Offenbacher Lederwaren

esconders billig, weil kein Laden, Merestrasse S im Hof.

mit Lucie Morris befannt gemacht und hatte ihm fogar jugerebet,

sie an heiraten, als er gesehen, wie sehr sie es wünschte. Er war wirklich bennruhigt und gar nicht davon überzeugt, bas der geschwähige Boldambrini reinen Mund halten würde; und welches unglaubliche Unbeil tonnte dann daraus entstehen, nicht nur für Szelchi, ber es verbiente, fonbern auch für beffen grau und Gabine. Er beichloft, wenigftens Szelchi ju marnen, ber tonnte vielleicht irgendwie bem Staliener ben Mund ichliegen.

Claudio Boldambrini war an diefem Tage auch sehr nach-benklich. Daß er über die Geschichte schwieg, war Chrensache, ober das konnte ihn nicht hindern, Szelcht einmal leise anzu-benten, duß er davon wußte, und so das Geheimnis, das ein sehr geschrickes Geheimnis war, zu seinen Gunsten auszunuben marum nicht?

Geza Ezelchi ging zwei Tage später ziemlich erregt in seinem Sotelzimmer in St. Morih auf und nieder. Er hatte zwei Briefe erhalten: Ginen von O'Brien und einen von Claudlo Beldambrint. O'Briens Brief sing sehr unböllich an mit der Anrede: "Sie find ein verdammter Bursche!" und der Inhalt bieses Schreibens erschreckte Szelchi maßlos. Jeht sah er ein, daß es töricht von ihm gewesen, D'Brien nicht in die wahre Sachlage eingeweiht zu haben; der gutmittige Mensch wirde sich ja eher die Junge abgebiffen haben, als ihn zu verraten. Nun war das Geheimnis heraus, und Bolbambrini, dem er durchaus nicht Die gleiche Distretion gutranen tounte, wie D'Brien, mar Ditmiffer ber gefährlichften Epifobe aus feinem Leben. Goon bereute er, wieber nach Europa gurudgefehrt gu fein, bereute, fich Eveline wieber genahert gu haben: Benn troendein ibelmoffen-ber Menfc von feiner zweiten, ungefehlichen Ge erfuhr, ihn anzeigte, mar feine gange Exiftens vernichtet.

Der zweite Brief beruhigte ihn wieder einigermaßen; darin hielt klaudio Boldambrini in aller Form um Sabines Dand an. Szelchi atmete erleichtert auf. Benn klaudio Sabine zu heiraten begehrte. würde er fich wohl büten, das gefährliche Geheimnis seines zukünstigen Schwiegervaters zu verraten. Run war es unerläglich, daß Sabine ihn heiratete!

Bar ber Bebanten an biefe Beiratsmöglichteit iom bishe: angenehm erfdienen, jest murbe die Möglichteit gur Rotwendig-

Rachbenflich ging er in feinem Simmer auf und nieber,

mabrend, die Soune braufen hinter ben Schneekuppen der Berge verfant. Bie follte er Sabine von biefer Rotwendigfeit fibergeugen Ginfach gwingen tonnte er fie nicht. Sabine ließ fich nicht gwingen! Und auch überreben tonnte er fie tanm, wenigftens porläufig würde fie feiner Ueberredungstunft nachgeben, jest, wo noch biefe finbifche Sugenbliebe ihre Gedanten beschäftigte. Trat er jeht mit der Werbung Bolbambrinis por fie bin, fonnte er eines ftarren Reins gewärtig fein, und tropig in biefes Rein verbeiffen murde bas Rabel fich bann. In biefer Bestehung glich Sabine ihm felber nur allzu gut. Man untere Beit gewinner Boldambrint hinbalten.

Alfo feste er fich bin und ichrieb einen forgiam überlegten Brief an feinen guffinftigen Schwiegerfohn. Freudig ertfarte er fich bereit, ihm feine Lodier jur Gran gu geben, er miniche felbfe, nichts fo febr, als bag Gabine ibn heirate, ibn, feinen beften und erprobten Rreund. Aber - nun tamen die Aber; Cabine mare noch fehr jung, hinge febr an ihrer leibenben Mutter, Tenne Claubio erft feit to furger Beit und jedenfalle mare ibre offenbare Reigung für ibn noch nicht reif. Es murbe verfehlt fein, fie jebt fcon ju einer Entschiena gu brangen, und gu befürchten, bağ biefe - jest noch - ungunftig ansfallen tonnte, Claubie folite fich gebulben, und im Binter in Rom würde Cobine Gelegenhaft negeben werben, ihn oft gu feben, vertrauter mit ihm gu werben, ihn lieben ju lernen. Er felbft wollte in ber Swifdenge't alles inn, fie au feinen Gunften gu beeinfluffen, ba-für gebe er ifim fein Bort. Und bes langen Schreibens furger Ginn mar: Mein Lieber, bu mußt bich vorläufig mit meiner Bufage begningen!

Bein Bort fante Szeldi feiner Gran ober gar Cabine won Boldambrinio Beroung, und mit nerobfer Erregung erwartete er beffen Antwort, die febr balb eintraf.

(Fortfebung folgt.



Das grosse Spezialhaus Damen-Konfektion Wer liefert endlich Ersatz für

#### Naturmarmor?

Blücherstrasse 6.

#### Staatstheater in Wiesbaden. Grobes Daus:

Montag, ben 28. August 1929. Anfang 6.90 Her.

Der Tragödie erfter Teil in 6 Aften und einem Prolog non Goeise. Musit von Reichwein. Ende 11 Ubr. Wachen pielplan: Dienstag, Ausaug 7 Ubr: Die Cserdesfürfin, — Wittrood, 7 Ubr: Migoleito. Donnerstag, 7 Uhr: Wadame Duttersty. — Freing, 7 Uhr: Meben. - Comstag, 7 Uhr: Toble. (Reu einftubiert.) -

#### Staatstheater in Wiesbaden.

Aleines Saus (Refidenatheater): Woning 26. und Dienstag, 29. August: Geschloffen. — Mitmoch, 7 libr: Fuhrmann Deufchel. Condervorftellung. — Donnerstag, 7 libr: Polesch und Persmutter. — Freitog, 7 libr: Tos Dreimäderlhans. — Samstag, 7 libr: Ter blane Geinrich. — Countag, 7 libr: Der blane

#### = Kurhaus zu Wiesbaden. =

Montag, ben 28. Angust 1929: 4—5.30 Uhr. Rachmittags-Konzert. Ab,-Konzert. Dribester-Bereinigung: Leit.: Kapellmeister W. Haberland. 1. Warfs, Grüße an Mannbeim von Geldemann. 2. Onvertner gur Oper Die Zigeunerin von Balfe. — 3. Baraptrafe Aber das Lied "Bie icon bist Du" von Redwadde. — 4. Walfer, Weaner Mad'in von Ziebrer. — 5. Janiafie aus der Oper "Das Glödchen des Eremiten" von Reiffert. — 6. Kotpourri aus der Opereite "Die luftige Winne" v. Beiger. — 7. Roedlicher Marich v. Mort.

Bon 4-0.00 Hor im fleinen Gaale: Tang-Tee.

8 Uhr im großen Coale: Aelt-Konzert, Moberne ebeinische Komponisten, Stadetifches Aurordefter. Beliung: herr Carl Schuricht, Solifiin: Maria Bagter (Meyo-Sopran). 1. Tangfantafie, für großes Orchefter von J. Welsmann.

1. Tanglantafie, für großes Orchester von J. Welsmann. (Zum 1. Male.) — 2. Mossinm, ein Chilus von 5 GeSingen für eine ibese Singlitume und Orcheste (Wert 4) von G. Bagier. (Collitin: Maria Bagier.) — 2. Phantostisches Internesso, für großes Orchester Wert 8 von G. Bagier. (Uraussischung.) — 4. Musix für Orchester von Arbi Stepham. — 5. Levantinisches Nunds (zum I. Wale) von Germ. Unger.



Mittwoch, 30. August 1922,

Sänger Vereinigung Wiesbaden.

(500 Sänger) Dirigent: Herr Karl Schauss unter Mitwirkung des Städtischen Kurorchesters.

Leitung: Kapelimeister H. Irmor. Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 20 Mk.,

für Abonnements- u. Kurtaxkarteninhaber 10 Mk. Zuschlag.

4668

#### betreffend Beherbergungssteuer.

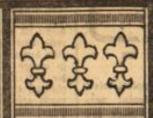
Der Magifirat. [429/

## Waschtischgarnituren? Wieshadener Fellenmarmor-Indultrie









#### (Rachbrud verboten!)

Aurfremdenliste (Aufenifalisbauer minbeftens & Tage.)

TV COLUMN TO THE REAL PROPERTY OF THE PARTY	umelbungen vom 26.	August 19
Gotel Bellenne.	B. Schmit, Ob. Inip., 1	Bt. Bladbor
f. Greie Bont, Dredden	Spiel Rariob	01
Stabt Biebrich.	Grau & Dicevig,	Grantfur
Gotel Coutinental.	H. Canbrancl, Rotar, Then Rabfon,	
Gregory, Polen	M. Banbrancl, Rotar,	Canno
Chen-Gotel.	Then Rabfon,	Londo
mmonbe Raffaille, Paris	Gotel Linbenfi	<b>6</b> [-
Chen-Gotel. umonde Raffaille, Paris aurice Gagnenauer, Paris Gotel Gürftenfof. au W. von Tiffel, Goes	herr Betit,	Berfallle
Cotel Gileftenfof.	Gotel Metenpe	d.
au M. von Diffel, Goes	Baron Di. Lippmann,	Port
Gotel Goldener Brunnen.	Lion Simon,	Cinc
aarten Rooning, Goef v. Colland	Palajis Poiel.	and the same
Botel Deififder Dof.	M. J. Mourogter,	mign
optel Golener Seinnen. aarten Kvoning, Goef v. Colland Ootel Defisser Col. au J. Polither, Gol. au J. Polither, Enten Ovel 4 Hahredzeiten. bodel Imperial can O. Valerio, Baris Gotel Laljersad,	Cotel Parifer	001-
Dotel 4 Jahredjelten.	Mich. Mragelino, Stout-	, maiper
itt Frant, Bondon	Hran Dt. Promjo,	meariett
Soiel Imperial	Brl. C. Munter,	SACHTBURE
tall O. Balerto, Paris	Sten fi. Sintiles,	mentionic
Sport Railervas.	Soter Pratition	200
Dingler, Golland au Dr. C. Cfibel, Cagaltonne aria Chelvin, Duren	cocord Julien,	Bar
mit Dr. C. Chivet, Cagattonne	gran g. amiget,	Dar
aria Chattetti, Salten	Maurin De Brico, Out	
Etianus, maj. a. w., Lojtembeer	Gotel Reichspoft. Eduard Labage, Aniwers Maurice Cofondon, Monfel Job. Decoffe, Profelt, Bar Krarcile Bellatt, Bar	
Committees Wise	Whateles Calautus	amountell and
of the Manhatan Haffline it	Ont Becalle Spilett	Sar
the Courses Camplifer	Warrelle Wallard	War
the wine whiteer - committee	wenterm committee.	2011

Abripelfer | Rifolaus Dronge

Leonie Bhiebany

#### (Rachbrud perboten!)

Saiel Romerbab		
3of. Bacheitt, 3ng.,	Varia	
Pierre Defert, Ing.,	Baria Baria	
Canatorium Dr. Chut.		
George Martini,	Brive, &t.	
Charles Roel,	Paris .	
Grancois Berges,	- Paris	
Georged Touche,	Paris .	
Bictor Chalt,	Liffebon	
Cotel Chwarzer Bod.		
Theodor Rlein,	Saarlonio	
Anguit Leon,	Algier	
Malwine Lemaire,	Bille	
Beinrich Kurz,	. Sotterbam	
Grau BL Moulard,	Briffel	
Gran G. Chrlich,	Paris.	
Engenie Denant,	Line	
Julia Coffel, Liffe		
Dr. Thomas Schoop,		
T. Torfirand, Dir.,	Linföping	
Stiftftraße 2.		
Intes Ballyn,	Brüffel	
August Berpad,	Brilffel	
Tounnosolotel.		
2. Cavole, Anplan,	Rouen	
Grau G. Spotirs,	Sang	
Fri. E. Tveters,	Dang Dang	
Biffem Engelenburg.		
To M Maiffeant We	af, Mainers	
Dr. G. Boiffegon, Mrgf, Upginers		
Gran Diga Greci, Ropenhagen		
I them with correctly	are controlled in	

## Boller, Pfarrer, Offenbacher Lederwaren-.. Kofferhaus

Mitters Optel.

Botel Robina.

Gold= u. Silbergegenstände Platin, Zahngebisse kauft zu höchsten Preisen

k. Schiffer

Kirchgasse 50, 2. St. gegenüber Kaufhaus Blumenthal, Tel. 4394 Eingang grosses Tor.

fauft au boben Breifen Reidjard Taunusitraße 18.

### !Achtung! ! Selten billiger Möbelverkauf!

Roberne, wie neu. 2 gleich, weiße Meiall-Betten mit Paientrahmen und Breil. Matrade und Keil nur 14 000 .M. 3 ause Sols-Betten, 13/- u. 2 fchl.. mit Batent- und Sprungrahmen won 1800 .M. an. 1 weißes Meiall-Bett, verstellb. u. vergoldet. 350 .M. 2 Matraden in Secaras u. Bolle. 2 sehr suie Deckbetten. 2schläft. 3 Killen sehr billig, verschiedene elesante, wie neue Edniselongung, prima Stolle u. Arbeit, von 1800 .M. an. autes Sosa 1850 .M. aute Basickaniole 1400 .M. 1 Nachtschänken 420 .M. obaler Goldpiegel 200 .M. 2 Stüble 200 u. 350 .M. saseler Goldpiegel 200 .M. 2 Stüble 200 u. 350 .M. 2 Gold-Robritüble 950, 2 Ripptischen 250 u. 300 .M.

Alles prima Griebensmöbel Anauseben nur Diensten, ben 29. August von 9 bis 8 Uhr Scharnhorffürabe 27, Dift. Bart.

#### Stellen-Gesuche

National ges. Mann,

Mitte 40, a. 5. Stänben, fucht Arbeit irgendwelch. Mrt. Off. u. N. 1768 a. d. Gelch, ds. Bl. 18765

Reute letzter Tag!

Tiermartt

2 beillante Autidipierde

mit I. Jagdwagen und Dogcart zu verkaufen. Dreis dem Aursw. von 150 Dollar entfprechend. Off. unt. W. 959 an die Escho. d. Bl.

Rauf-Gefuche

Bir faufen fortlaufend jeb. Quantum aute reine Rhein u. Mofel= Weinflaichen

aablen 20 .A per St. Rofenftein, G. m. b. S. B.

du verkaufen Der Weg zu mir

Iohnt! Serfanke Satto-Analiae 1900. 2500 M. an. towie Frads. Smotings, Geb-röcke, Cutawods, ichw. u. geftr. Dofen. Ueber-sieber: Schlupfer. Cover-coat febr billig. Ein Perfuch überzeugt.

Ctelmann,

## Derfchiedenes

Erst-Aufführung!

Professor Lucifer Sensationsdrama in 5 Akten. In den Hauptrollen: Sylvester Schäffer, Lill Dominici, Paul Hansen,

Ernst Pittschau. Ferner:

Verwechselte Verwechslungen Lustspiel in 2 Akten mit Victor Plagge. NB. Sämtl. im Umlauf befindlichen Frei- u. Plakatkarten leren mit dem 31. ds. Mts. ihre Gültigkeit.

# und Stollidubmanbe

repariert

Bilb, Rrombad. Frantenfir. 19. Tel. 2156.



Haben Sie schon die prächtigen Farben der Fabrikate der

## Wiesbadener Felienmarmor-Indultrie

gesehen?

## Ankauf

von herricaften gut erhalt. herren-Angige, Mode, hofen, Stiefel, Saube, Bafche, Roffer, Fernglafer, Photo-Apparaie, Mus-ftellfachen, fonftige Gebrauchogegenftanbe. Bahle die beften Breife!

Bohn, Goldgaffe 15. Bitte auf Ramen Bobn achten! |am

## aus echtem Kernleder liefert billigst

Schuhreparatur, Manergasse 12,

# mobiliar= Versteigerung.

treten Troft!

alle S

Ber ter 9

Wfant bante mian

bas b

bern endlit

merbe

nicht

Bahl:

garan fenfo Siche Borf aus

Beme fiber

gleid Leibe belle

En ft

3m Auftrage verich. Derricaften verfteigern wir am Dienstag, den 29. Auguft ct.

morgens 914 Uhr anfangenb, in unferen Auftionsfalen

nachverzeichnete Mobiliar- und Daushaltungs-

ein prachivolles maurisches Jimmer, beit. aus: Schrant mit Spicaelausbau, II. Schrant, 1 Tild, 1 Bank, 1 Gendel mit echten Berfer, Taschen, 2 Sesseln, 1 Doder, 2 Banktonsolcu, 1 Valmstopf, 1 indischen elektrischen Ständerlampe: ein schwarzer Flügel v. Schiedmaver-Stuttpatt: ein Valisander-Plantno von Schrick-Leipzis: ein anister Ruhbaum-Schreibeltreiär; eine echte Eegi-Pilam-Velerine mit Sermelinktraacu:

fragen:
6. 1 fast neue Judsboa, 1 ar. Judsmuss. 3 Selle:
ferner: 1 Mahan. Edreibsetreiät. 1 breist. Krondtiste. 1 Sosa mit 2 Stüblen. 1 Leber-Chailelongue. 2 Muhd. Kommoden, Aisde. Stüble,
1 Spiegel mit Trumegu, versch. Sviegel. Bisder, Kleiderständer. 2 Keppicke, 1 Gemälde von
Kuslmaver-München, 2 Khotogr. Apparate, iekt
ichöne hohe Forzellanvase. 1 Etandubr (Cuinre
voli). 2 Enivre poli-Leuchter. 2 Basen. 1 arche
ovale verklb. Platte. Maxmorfigur (Kennd).
2 große Kiguren (Kunstbronze). 1 salt nene
Echreibmaschine. 1 Multator-Bervielsästigungsapparat. 1 Schapirograph. 1 salt nene
fichiittmaschine. 1 eiserner Oten. 1 Badeolen
freiwillis meistbietend gegen Barzablum.
Besichtigung: Sente Montag während der Ge-

Befichtigung: Seute Montag mabrend ber Be-

beeib. Auftionator und beeib, Taxator, Brobte Muftionsfale Biesbabens. Telephon 6584. 3 Martiplat 3. Telephon 6581

Deffentliche Ausschreibung.
Das ftädtische Dochbanamt veröffentlicht in Mr. 100 des Amisblattes von 29. August eine Ausschreibung über die Aussignang der Mauretarbeiten für den Schulneubau an der Schierfteiner

Biesbaben, ben 26. Anguft 1929. Der Magiftrat, (all

## Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

1. Am Blomion, den 28. Angult und Dienstalden 29. August d. I., jeweils vormittags von Ihdis 12 Uhr werden an der Gemeindebasse dierseldt islaeude Gelder exdoden: Reichseinfommenkent für 1921, Reichseinfommenkeurer 1., 2 u. 3. San lür 1922, Bohnungsbausdade für 1922.

2. Die rückkändigen Solsselder auf 1922 schöße jodiechens 1. Oktober d. I. an die Gemeidebasse invendebasse werde des invendebassenschen Rach Ablauf der Frist erfolgt Boangsbeitreibung nebst 5 Bros. Berangssinsen.

3. Die Rachweitung sider die Zeichnung beitreibung nebst 5 Bros. Berangssinsen.

4. Die noch rücksändigen Steuermacken von 1. 4. 1921 dis 31. 12. 1921 sind umgebend an die Gemeindebasse des den kantiesern, andernsalls die endozities Beranlagung durch das Kinaussamt erfolgt.

5. Die Urtiste der in der Gemeinde Kandelweichnehmeltes au dem Amt eines Schössen der Geschossen welche an dem Amt eines Schössen werden Berufen werden mannlichen und weiblichen Bertenen welche au dem Amt eines Schössen der Geschossen vorhnbasten werden kan dem eines Schössen der Geschossen werden Boode lang auf der Bürgermeistere berteilb den Boode lang auf der Bürgermeistere berteilartig Eindruch erhoben werden.

6. Alle noch nicht versteuerte oder noch ich ausgemeideten Dunde müssen werden.

6. Alle noch nicht versteuerte oder noch ich ausgemeideten Dunde müssen werden.

6. Alle noch nicht versteuerte oder noch ich ausgemeideten Dunde müssen werden.

7. Am 1. Sevt. u. 20. Oht. d. R. sindet sind Silswanderung unter Künneldung gebracht der Rambach. den 26. Kunnt 1922.

Der Bürgermeister: 3 erb e. u. Langjährige praktische Ersahrung im In. und Auslande dürzet siere Ersahrung im In. und Auslande dürzet siere Ersahrung im In. und Auslande dürzet siere Serbe.

Laugjährige praktische Erfahrung im und Auslande bürgt für erstklassige

Fabrikate.

Wieshadener Fellenmarmor-Indultrie Telefon 4418 Blücherstrasse 5 Telefon 4418 (früher Yordsstrasse 6.)

## Städt. Kurverwaltung. Bekanntmachung

Beherbergungssteuer.

In Anschied an die Belanntmachung des deren Boliseivräsidenten vom 16. August I. I. über die poliseiträchenten vom 16. August I. I. über die poliseiträchenten vom 16. August I. I. über die auf die Beltimmungen der Doduungsgeber wird auf die Beltimmungen der Ordnung dett. Beitenerung des derbergsvertrages erneut bingenieken. Diernach dat ieder, der geden Entgelt Immer oder Sohmungen in Ootels, Galtdäufern, Bitrischaften, Bemionen, Sanatorien, Deilanstalten oder Frivathäusern an vorlidersedendem Aufentbalt gewerdsmäßig vermietet, Bederbergungslitener au entrichten. Die Stener beträgt det einem icalischen Gesamtentgelt von mehr als 10 M die einschl. 100 M = 10 Pros. von mehr als 10 M die einschl. 100 M = 10 Pros. von mehr als 100 M die einschl. 100 M = 10 Pros. von mehr als 100 M die einschl. 100 M = 10 Pros. von mehr als 100 M die einschl. Die Bewerter au entrichten. Es stedt ihm frei, die Bewerter au entrichten. Es stedt ihm frei, die Gewer von dem Brieben mit Gelöstrase dies au 1000 M oder entsstreitet in Sweistelssällen die höhelbeitsche Austannsen werden mit Gelöstrase des hie hie fliede Rurtarvers waltum. Reue Theatersolomade.

Da in letzter Zeit eine große Ansabl von Privatversonen Fremde deberderat, werden insbesondere dies Bermieter auf die finen obliegende Steuerpflicht dingewiesen. Das Ansischerdende Etwerdeling ausausien. Das Ansischerdende Steuervordung unsachsichtlich auf Anselwe und Bestrasum und bringen.

Diesbaden, den 24. August 1922.

Der Masiliral, (1226)

Wer liefert die schönsten u. haltbarsten

Telefon 4418 Blücherstrasse 6 Telefon 4418. (früher Yorckstrasse 6.)

#### A. Letschert 10 Faulbrunnenstrasse 10

66Loudou

Schulranzen, Reisekoffer Blusenkoffer, Handtaschen Pertemonnaies, Ruckslicke Hosenträger.

Coiel Rainiffer Gof.

Got. Oswald,

Acusserst billige Preise. Ihre Schuhwaren

kaufen Sie am besten und billigsten beim Fachmann! Winterschuhe! Filz - Schnallenstiefel und Kamelhaarschuhe in allen Grössen eingetroffen. N. Herold, Schuhmachermeister



Hochstättenstr.10 Wigshall

mit Garten in befter Lage in Biesbaben per fofort

ffir ein Jabr zu mieten gesucht. Biebrich, Siegfriedftraße 9.

Pada: u. Schliessgesellsch. Coulinstr. 1. Nur zuverläss, Leute mit gut, Empfehl, w. angen. Kleinhandwerk, bevorz.



# Als Selbstverbraucher

sable ieden böchten Tagespreis für alle Gold- n. Silbergegentlände, sowie Bruch in ieder Form. alte Eebiffe, einzelne Jähne usw. Lieberzengen Sie fic bei Gochmonn

Morihftr. 40. Tel. 2832

Auf Bunic verfonlicher Befuch.

Messing, Rupier, Blei, Zink, Zinn kauft zu den böchsten Tagespreisen Jakob Gauer, Helenenstr. 18 Mapenthaler Strafe 7. Telefon 1832. binter ber Minstirde.